



www.nabis.de

Natur, Bildung und Soziales,
Bürger informieren Bürger e.V.

.....Januar/ Februar 2016

Achtung Naturfreunde! Illegale Baumfällungen in der Raderberger Brache stoppen!

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen lässt seit einiger Zeit mit Hilfe von privaten Firmen in der Raderberger Brache zahlreiche große Bäume fällen. Alle markierten Bäume sollen gefällt, gekappt oder jedenfalls mit der Motorsäge behandelt werden. Fakt ist, das Gelände steht unter Schutz, es ist ein „unter Schutz stehenden Landschaftsbestandteil“. D.h. Hier soll per Gesetz die Natur so erhalten bleiben, wie sie ist. Das war Jahrzehnte lang so. Plötzlich ist es anders!

Die Stadt Köln behauptet nun, sie hätte entlang der Trampelpfade die „Verkehrssicherungspflicht“. Viele Trampelpfade sind entstanden, weil die Stadt Köln seit 1995 das Gelände nicht mehr gepflegt hat; Pflege hätte bedeutet den Magerrasen so zu mähen, so dass nicht so viel Brombeere wächst. Dann gäbe es viel Trampelpfade gar nicht. Für diese Pflegemaßnahmen hatten sie kein Geld. Jetzt sind Trampelpfade entstanden und entlang der Trampelpfade müssen sie jetzt sägen.

Der angegebene Grund für die Baumfällungen ist die sog. „Wiederherstellung der Verkehrssicherheit“. Alle die Bäume, die sie jetzt umgesägt und „gepflegt“ haben, wären für uns Menschen gefährlich, sie würden eventuell umfallen oder Äste könnten uns auf den Kopf fallen, wir könnten verletzt werden **und** dann die Stadt Köln verklagen. Damit das nicht geschieht, werden jetzt eine große Zahl -angeblich kranker- Bäume gefällt und gekappt.

Tatsächlich könnte das Grünflächenamt statt zu Sägen auch Schilder mit dem Hinweis „Achtung geschützter Landschaftsbereich! Betreten auf eigene Gefahr!“ aufstellen. Andere Kommunen machen das auch und es gibt keine Probleme damit. Warum das Aufstellen von Schildern hier in der Brache nicht ausreichen soll hat Herr Brandenburg vom Grünflächenamt, der die Maßnahmen angeordnet hat, bislang nicht erklärt und nicht prüfen lassen, obwohl wir ihn mehrfach dazu aufgefordert haben. Diese Prüfung wäre die Voraussetzung dafür gewesen hier überhaupt zu sägen!!!! Das heißt, die Firmen mit der Motorsägen agieren in unserer Brache in einem halblegalen Bereich! Darum könnten wir die Sägereien auch verhindern!

Treffpunkt für die Besprechung entsprechender Maßnahmen: am Lagerfeuerplatz.
Telefon Verein Nabis e.V. (Ottmar Lattorf) 0151/ 26 88 72 66